GSA «Witerig», Hettlingen/Seuzach

Umweltschutz im Schiesssport

René Schmid
Dipl. Bauführer SBA
Bereichsleiter

Der Schiesssport in der Schweiz hat eine lange Tradition und ist natürlich geprägt von der (männlichen) Verpflichtung zum Wehrdienst. Die vielfach in Vereinen organisierten Schützengemeinschaften stellen die nötigen Ressourcen und betreuen die Infrastrukturen für das Erfüllen der gesetzlichen Pflichtprogramme, das Erlernen vom richtigen Umgang mit einer Waffe und zur Ausübung des Schiesssportes.

Die zum Teil weit über 100-jährigen Schiessanlagen sind im Laufe der Jahre immer wieder den neuesten Bedürfnissen angepasst worden – vor allem die Trefferanzeigen sind in den letzten Jahrzehnten bediener- und benutzerfreundlicher geworden. Nebst diesen Errungenschaften wurden aber auch die Gesetzgebung und Auflagen rund um den Schiesssport verschärft. Lärm- und Umweltthemen stehen immer mehr zur Diskussion und die gesellschaftliche Akzeptanz hat sich verändert. Die bestehenden Schiessanlagen müssen nun einerseits auf eine Kontaminierung der Kugelfangwälle geprüft und andererseits bis Ende 2020 mit künstlichen Kugelfangsystemen (Kugelauffangbehälter) ausgerüstet werden. Ansonsten droht die Aberkennung der Betriebsbewilligung. Die 1973 erstellte Schiessanlage «Witerig» wird gemeinschaftlich von den Gemeinden Hettlingen und Seuzach betrieben und ist in einem Zweckverband der beiden Gemeinden organi-siert. Als eine der grössten regionalen Anlagen mit sechzehn 300-Meter- und je zehn 25/50-Meter-Scheibenständen beherbergt sie vier «eigene» Vereine, weitere ortsnahe Schiessvereine und ist auch Übungsplatz für Polizei und Militär. Der etwas periphere Standort in einer Waldschneise bei der Autobahn A4 nähe Henggart ist betreffend Lärmbelastung sehr günstig gelegen. Nachdem die verantwortlichen Instanzen grünes Licht für eine längerfristige Betriebsdauer in bestehender Grösse gegeben haben, wurden die vorgeschriebenen Untersuchungen und die Installation der neuen Kugelfänge an die Hand genommen. Unsere Unternehmung wurde mit den Erd- und Fundationsarbeiten für die neuen Installationen beauftragt. In schwierig zugäng-lichem Gelände mussten bestehende Erdwälle abgetragen und Aushubmaterial vor Ort neu angelegt und danach die Fundamente und Unterhaltsstege eingemessen, geschalt und beto-niert werden. Nach erfolgter Installation der Kugelfangbehälter wurde dann noch das Saatgut ausgebracht und die Böschungssicherung mit speziellem Juttegewebe und Erdanker verlegt.

Unter der Leitung von Kundenbetrieb-Polier Luis Simoes konnten die nicht ganz alltäglichen Arbeiten bei teils winterlichen Verhältnissen termingerecht übergeben werden.

BAU-FACTS

Bauherr
Zweckverband
GSA «Witerig»
Hettlingen/Seuzach

Bauleitung
Marcel Fritz, SPK «Witerig»

Bauführer
Giuseppe Forciniti

Polier
Luis Simoes